



Stadt Erlangen

Der Oberbürgermeister

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
E-Mail stadt@stadt.erlangen.de
Internet <http://www.erlangen.de>
Az. FTB/13-3/19-06-20

19. Juni 2020

Solidarität der Stadt Erlangen

Sehr geehrte Frau Dr. Herzberger-Fofana,
liebe Pierrette,

ich möchte Dir meine tiefe Bestürzung, Empörung und Solidarität übermitteln. Für eine internationale Stadt wie Erlangen mit Bürgerinnen und Bürgern aus über 140 Nationen ist es absolut inakzeptabel, dass die Polizei der europäischen Hauptstadt Brüssel Dich in dieser Art und Weise kontrolliert und belästigt hat. Dieses Vorgehen gilt international als diskriminierend und ist institutioneller Rassismus. Solche Vorfälle stehen im krassen Gegensatz zu den europäischen Werten und müssen geächtet und geahndet werden. Wo auch immer wir Dich als Stadt in Deinem weiteren Vorgehen unterstützen können, werden wir dies tun.

Wie Du weißt, setzen wir uns als Mitglied in der Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg und der europäischen Städtekoalition gegen Rassismus ECCAR seit langem gegen jede Form von Rassismus und Rechtsextremismus ein. Unsere Veranstaltungsreihen wie die Internationalen Wochen gegen Rassismus oder die von Dir initiierten Black History Weeks machen das Engagement der Stadt für alle Bürgerinnen und Bürger auch nach außen hin deutlich sichtbar. Auch die Einrichtung der Antidiskriminierungsberatungsstelle im Jahr 2016 unterstreicht den Willen der Stadt, gegen jede Form von Diskriminierung und Rassismus aktiv vorzugehen.

Dennoch zeigt Dein Vorfall in Brüssel wie auch die Ereignisse in anderen Ländern in den letzten Wochen, dass Alltagsrassismus ein gesamtgesellschaftliches Thema ist, dem sich alle Institutionen, Einrichtungen und Bevölkerungsschichten verstärkt stellen müssen, um eine nachhaltige Veränderung und Verbesserung zu erreichen. Die Stadt Erlangen ist auch deshalb gewillt, ihr Engagement in diesem Bereich noch zu verstärken, weil sich alle demokratischen Kräfte dieser Aufgabe stellen müssen, um eine offene und freie Gesellschaft zu verteidigen.

Mit solidarischen Grüßen